

FACH AUTO TECH GmbH



PORSCHE SPORTS CUP (PSCS) 2. Lauf in Hockenheim am 26./27. Juni 2010



Daniel Dobitsch am Start

Sonnenschein und Hitze

Nachdem bei der Saisonöffnung am Nürburgring noch kühle Verhältnisse herrschten, verbrachten die Teammitglieder beim zweiten Lauf in Hockenheim ein sehr heisses Wochenende. Und dies nicht nur von der Temperatur, sondern auch von den Rennen her. Zu den beiden Stammmechanikern Mike und René waren auch noch der bekannte deutsche Teamchef Axel Plankenhorn und einer seiner Mechaniker zum Team gestossen, da Alex Fach noch beim anderen Teil seines Teams in Le Castellet engagiert war.

Sehr gute Trainingsresultate

Bereits im freien Training welches jeweils am Samstag für eine halbe Stunde auf dem Programm steht sorgten die beiden FACH AUTO TECH Fahrer Raffi Bader und Daniel Dobitsch für schnelle Zeiten und für Grubeln bei den Gegnern.

Beim Qualifying zum Sprint Rennen gelang Raffi Bader dann wiederum eine super Zeit und er konnte sich dabei die Pole Position sichern. Da allerdings noch 4 Porsche Cup S, eine schnellere Version des GT3 Cup im Feld dabei waren, sicherte sich Raffi die 5 Gesamtposition für den Start. Diese 4 Cup S Fahrzeuge sollten dann im Rennen auch noch für Aufregung sorgen.

Daniel Dobitsch welcher nur das Endurance Rennen bestreitet, sicherte sich mit einer überlegenen Zeit die Pole Position für sein Rennen.



Startaufstellung Endurance

Das erste Rennen zum Sprint

Beim fliegenden Start zum 1. Sprint Rennen konnte sich Raffi Bader mit einem sensationellen Start an den 4 deutlich stärkeren und deshalb schnelleren Cup S Fahrzeugen vorbeischieben. Dies konnten jedoch einige der Fahrer nicht auf sich sitzen lassen. Beim ersten Bremsmanöver nach der langen Parabolica fuhr einer dieser, Raffi so stark ins Heck, dass das Fahrzeug des Schweizer so stark beschädigt wurde, dass Raffi zu einem Zwischenstopp an die Boxen kommen musste und viel Zeit verlor. Zum Glück während einer Safety Car Phase, so verlor er wenigstens keine ganze Runde und konnte am Ende des Feldes von 48 Fahrern wieder aufschliessen. Nach dem Restart kämpfte sich Raffi wieder auf den 22 Rang vor, zu mehr reichte es leider nicht mehr.

Nachdem Rennen sahen sich die Mechaniker das Auto von Raffi noch genauer an. Die Mechaniker arbeiteten fieberhaft daran, das Fahrzeug so in Stand zu stellen, dass Raffi dieses am 2. Rennen vom Sonntag wieder einsetzen konnte. Inzwischen war auch Alex Fach von Le Castellet in Hockenheim eingetroffen. Die Crew arbeitete bis 03:00 h am Auto von Raffi und es gelang ihnen dieses wieder für das 2. Rennen vorzubereiten.



Startaufstellung Endurance



Raffi Bader am Start



MANTHEY MOTORS



FACH AUTO TECH GmbH



Raffi Bader nach dem Rennen



Nachtarbeit in der Box

Das zweite Sprint Rennen

Der Start zum zweiten Rennen war für Raffi natürlich sehr schwer, da er mitten im Feld starten musste und es dort immer sehr turbulent zu und her geht. Nach dem Start konnte sich der Fricktaler auch um einige Positionen verbessern. Nach 5 Runden kollidierte er bei einem Überholmanöver im Motodrom jedoch mit einem Konkurrenten, beschädigte sich dabei den Kühler und musste das Rennen aufgeben. Schade natürlich für das Team und eine anwesende Delegation von Kunden und Mitarbeitern des Teampartners SABAG. Diese hatten am Tag zuvor noch mit Raffi Taxifahrten bestreiten können und waren vom Potential des Porsche GT3 Cup und Raffi Bader sehr angetan.

Das Endurance Rennen

Als letztes Rennen des Teams stand das Endurance Rennen mit Daniel Dobitsch auf dem Programm.

Beim Start setzte sich Daniel sofort auch gegen die stärkeren Cup S Fahrzeuge durch. Beim ersten Anbremsen zur Haarnadelkurve erging es ihm besser als am Vortag Raffi Bader und er konnte sich von seinen Konkurrenten leicht absetzen. Auch nachdem sich nach einigen Runden ein Konkurrent in einem Cup S vor Daniel setzen konnte, drehte dieser ruhig und mit gleichmässigen Zeiten seine Runden. Das Rennen war zwei Stunden lang, und da Daniel diese zwei Stunden im Gegensatz zu seinen Konkurrenten ohne Partner durchfahren wollte, kam es vor allem auf Konstanz und Durchhaltewillen an. Daniel konnte sich von seinen Verfolgern langsam aber sicher absetzen und alles verlief nach Plan. Die Boxenstopps zum Reifenwechsel und Nachtanken wurden von den Mechanikern vorbildlich und schnell abgewickelt und je länger das Rennen dauerte, desto klarer wurde, dass Daniel nicht nur seine Klasse klar gewinnen würde sondern es zeichnete sich auch die Möglichkeit ab, das gesamte Feld zu gewinnen und damit sogar die an sich schnelleren Cup S Versionen zu besiegen. Bei Aussentemperaturen von über 32 Grad leistete Daniel Sensationelles und fuhr während der ganzen Renndistanz konstant schnelle Zeiten. Als Daniel die Zielflagge dann als Erster sah, hatte er einen unglaublichen Vorsprung von 59 Sekunden auf den zweitplatzierten Porsche Cup S von Jürgen Häering und seinen Partner, notabene jenen Fahrer, welcher Raffi Bader im 1. Sprint Rennen abgeschossen hatte. Für wahr eine gelungene Revanche des Teams FACH AUTO TECH.



MANTHEY MOTORS

